

Behutsame Ortserweiterung für bauwillige Winningerinnen und Winninger

Im laufenden Aufstellungsverfahren des Flächennutzungsplans mit Perspektive bis 2040 sollten insgesamt etwa 1,5 Hektar (mehr) an zusätzlicher Wohnfläche am Ortsrand vorgesehen werden.

Wir möchten damit vermeiden, dass die Gemeinde Bauwilligen in einigen Jahren eine Absage erteilen muss.

Verbleib der Trägerschaft der KITA bei der Ortsgemeinde

Wir sind überzeugt, dass die KITA besser bei der Ortsgemeinde angesiedelt ist, da die Ansprechpartner der Eltern dann vor Ort sind.

Ein(e) Beigeordnete(r) soll weiterhin die KITA betreuen, was den Ortsbürgermeister und die Gemeindekasse entlastet.

Unterstützung der Winninger Vereine und der Feuerwehr

Die Vereine sind ein zentrales Element eines funktionierenden Dorflebens; Ihre Förderung ist deshalb für uns eine Herzensangelegenheit.

Die gemeindeeigenen historischen Gebäude (z.B. Museum, alte Schule) sind ein wesentliches Element der Dorfbildpflege und des Vereinslebens und müssen deshalb erhalten bleiben.

Wir möchten das ehrenamtliche Engagement fördern und die Arbeit unserer Feuerwehr unterstützen. Den Vereinen soll bei der Ausrichtung von Festen und Veranstaltungen geholfen werden.

www.fbl-winningen.de



FBL Freie Bürgerliste
Winningen e. V.

**Freie Bürger
für Winningen!**

**Gehen Sie am
9. Juni bitte zur Wahl!**

Schwerpunkt auf die Interessen unserer Bewohnerinnen und Bewohner legen

Verbesserung der ÖPNV-Anbindung Winningsens an die Stadt Koblenz.

Wir fordern zusätzliche regelmäßige Busverbindungen für Schüler, Studenten, Berufstätige und die älteren Bewohner Winningsens.

Das für unsere Weinbaugemeinde wichtige Tourismusangebot soll einwohnerfreundlich gestaltet werden.

Wir setzen uns für die aktive Unterstützung junger Familien ein (Spiel- und Sportstätten...).

Wir setzen uns für die aktive Unterstützung älterer Mitbürger ein (Seniorentag, Seniorenkaffee...).

Erhalt des historischen Ortsbildes sowie der Kultur- und Naturlandschaft

Der historisch gewachsene Ortskern bringt die Identität der Einwohner zum Ausdruck. Er ist die Bühne zahlreicher gemeinschaftsstiftender Veranstaltungen und ein wichtiger Anziehungspunkt für Touristen. Dies gilt auch für die einmalige Kulturlandschaft der Terrassenmosel.

Wir fordern eine angemessene Umsetzung der Ortserhaltungs- und Gestaltungssatzung:

- Sachliche Abwägung bei Abweichungsanträgen
- Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen sind auch im Ortskern erlaubt

Der (Terrassen-) Weinbau muss gefördert werden und die Trockenmauern sowie die Artenvielfalt erhalten bleiben.

Erhalt und Förderung einer Infrastruktur für ein selbstbestimmtes Leben aller Generationen

Wir befürworten die Umsetzung des Projekts Winninger Mitte so, wie es bisher vom Investor vorgestellt wurde – längerfristig ohne Freiflächenparkplätze.

Wir setzen uns für die Förderung der Nahversorgung im Ort ein (Dorfladen, mobile Angebote, Wochenmarkt etc.).

Wir setzen uns für den Erhalt der Bankfilialen und Bankautomaten ein.

Wir unterstützen die Pläne für die Sanierung „unseres“ Winninger Schwimmbades durch die Verbandsgemeinde.

Die medizinische Versorgung mit Ärzten und Apotheke vor Ort muss weiterhin gewährleistet sein.

Effizienter und nachhaltiger Umgang mit Haushaltsmitteln

Im deutlichen Bewusstsein der angespannten Haushaltslage sprechen wir uns für eine Politik mit Augenmaß aus.

Das bedeutet eine Priorisierung von anstehenden Investitionen und Projekten, notfalls auch Verzicht auf einige oder deren Verschlebung.

Zur Verbesserung der gemeindlichen Einnahmen wollen wir weitere Möglichkeiten prüfen, z.B.:

- die Erhebung einer Zweitwohnsitzsteuer
- die Einführung einer Grundsteuer C für länger als 10 Jahre ungenutzte Bauplätze